

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christine Ostrowski, Dr. Winfried Wolf und der Fraktion der PDS

Modelle zur Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene

Die Verkehrspolitik der Bundesregierung hat als Ziel, den Güterverkehr wieder verstärkt von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Einen Beitrag dazu könnten Modelle und Projekte zur Förderung des kombinierten Verkehrs und der „Rollenden Landstraße“ leisten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie schätzt die Bundesregierung Modelle zur Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene (z. B. „Rollende Landstraßen“) ein, wie sie z. B. die Sächsische Straßenverkehrs-Genossenschaft auf den Strecken Dresden–Frankfurt/Main, Bielefeld–Bochum und Nürnberg–München plant?
2. Befürwortet die Bundesregierung solche Modelle und ist sie bereit, solche Projekte zu unterstützen?
3. In welcher Höhe und für welche konkreten Maßnahmen stellt die Bundesregierung finanzielle Mittel aus dem Anti-Stau-Programm für die Errichtung von „Rollenden Landstraßen“ bereit?
4. Auf welche Art und Weise unterstützt die Bundesregierung die Weiterentwicklung von Projekten zur Stärkung des kombinierten Ladungsverkehrs (u. a. RoadRailer, CargoSprinter und weitere)?
5. Welchen Realisierungsstand und welche Nutzung und Auslastung haben nach Kenntnis der Bundesregierung die Güterverkehrszentren und Gütertransportzentren in Deutschland erreicht?

Berlin, den 29. Mai 2000

Christine Ostrowski
Dr. Winfried Wolf
Dr. Gregor Gysi und Fraktion

